



Liebe Taufpatin, lieber Taufpate!

Sie wurden von den Eltern des Täuflings gebeten, das Taufpatenamnt zu übernehmen. Meinen herzlichen Glückwunsch zu diesem wichtigen Dienst in unserer Kirche. Als Patin/Pate treten Sie in eine ganz besondere Beziehung zu Ihrem Patenkind. Sie sollen nach dem Wunsch der Eltern mithelfen, dass aus dem Kind eine gute und frohe Christin/ein guter und froher Christ wird. Dabei können Ihnen vielleicht folgende Anregungen gute Dienste leisten:

- Schließen Sie Ihr Patenkind immer in Ihr **persönliches Gebet** ein. Das Gebet, der Dialog mit Gott ist unbedingt notwendig, um zu erkennen, was Gott von mir möchte und um zu einem „Leben in Fülle“ (Joh 10,10) zu gelangen. Nehmen Sie regelmäßig die Bibel zur Hand, lesen und meditieren Sie darin und fragen Sie sich, was die eben gelesene Stelle mit Ihrem persönlichen Leben zu tun hat.
- Übersehen Sie nicht den **Namenstag Ihres Taufkindes**. Am Tauftag wird der Täufling unter den ganz besonderen Schutz seines Namenspatrones gestellt. Das Fest der/des Heiligen, auf dessen Name Ihr Patenkind getauft wird, erinnert deshalb auch immer an die Tauffeier. Später einmal wäre es vielleicht ein schönes Geschenk, wenn Sie mit Ihrem Patenkind zum Grab des Namenspatrones reisen.
- **Schenken Sie überlegt**. Das erste Gebetbuch, das ein Kind erhält, könnte von der Taufpatin/vom Taufpaten stammen. Ebenso gibt es ein breites Spektrum von sinnvollen Kinder- und Jugendzeitschriften sowie gute Bücher u. ä. Wenden Sie sich dabei direkt an den St. Martinsverlag in 7000 Eisenstadt, St.-Rochus-Str. 21 (<http://www.martinus.at>) oder an den Verlag Herder, Theologische Abteilung in 1010 Wien, Wollzeile 33 (<http://www.herder.at>).
- Nehmen Sie Ihr Kind regelmäßig mit in die **Gottesdienste**. Es ist ganz wichtig, dass unsere Kinder von Anfang an hineinwachsen in das Leben der Pfarrgemeinde. Daher empfinde ich es als Pfarrer als überhaupt nicht störend, wenn kleine Kinder während des Gottesdienstes unruhig bzw. laut sind. Unsere Kinder müssen auch im Gottesdienst Kind sein dürfen, sich bewegen und sich mit ihren Eltern unterhalten können. Ignorieren Sie daher auch einfach eventuelle „böse Blicke“ Ihrer Sitznachbarn! Nützen Sie auch das pfarrliche Angebot der sonntäglichen Kindergottesdienste (*beachten Sie dazu die aktuelle Gottesdienstordnung auf unserer Pfarrhomepage!*).

In der Hoffnung gemeinsam mit Ihnen eine gelungene Taufe feiern zu dürfen, wünsche ich Ihnen viel Freude und Mut auf dem Weg zusammen mit Ihrem Patenkind und verbleibe

mit freundlichen Grüßen

Dietmar Dominik Stipsits  
Pfarrer